



-
- 4 E-Mobilität auf zwei Rädern
E-Bikes: Ihr Partner für umweltfreundliche
und effiziente Mobilität
-
- 10 NetZulg unterwegs
Netzmonteur im Einsatz
-
- 12 NetZulg aktuell
Auswirkungen des Mantelerlass
-



netZULG *info*

September 2024

Das Magazin der NetZulg AG, Steffisburg
www.netzulg.ch



Sitzen Sie bereits auf Ihren gepackten Umzugskisten?

So ein Umzug hat es in sich! Bitte informieren Sie uns mindestens drei Arbeitstage im Voraus über Ihren Umzug. Wir können Ihren Zählerstand zum passenden Zeitpunkt ablesen und Sie erhalten eine korrekte Schlussrechnung: 033 439 42 42 oder info@netzulg.ch

5 Umzugskisten geschenkt

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrem Umzug und schenken Ihnen pro Haushalt fünf Umzugskartons. Kommen Sie einfach an der Bernstrasse 138, Steffisburg, bei unserem Kundenservice vorbei.



Editorial

Im Sommer unterwegs

Liebe Leserin, lieber Leser

Herzlich willkommen zur neuesten Ausgabe unseres Kundenmagazins! In dieser Ausgabe entführen wir Sie in die spannende Welt der E-Mobilität auf zwei Rädern. E-Velos sind aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken und erobern auch die Welt des Freizeitsports im Sturm. Wir haben die E-Velo-Anbieter in Steffisburg besucht und dabei viele faszinierende Einblicke in die Entwicklungen der E-Bike-Hersteller erhalten.

Ein besonderes Highlight dieser Ausgabe ist unsere neue Rubrik «Unterwegs mit der NetZulg». Hier bieten wir Ihnen einen lebendigen Einblick in den Arbeitsalltag unserer engagierten Mitarbeitenden. Begleiten Sie uns und lernen Sie den abwechslungsreichen und spannenden Alltag eines Netzelektrikers kennen, der weit mehr als nur technisches Know-how erfordert. Erfahren Sie mehr über die Herausforderungen und aufregenden Aufgaben dieses Berufs und treffen Sie Menschen, die täglich dafür sorgen, dass unser Stromnetz zuverlässig funktioniert.

Die Schweizer Stimmberechtigten haben am 9. Juni 2024 über das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Mantel-erlass) entschieden. In unserem Magazin beleuchten wir die weitreichenden Auswirkungen dieses Gesetzes.

Neben den nationalen Zielen und den umfangreichen neuen Regulierungen für Energieversorger gibt es auch einige Aspekte im Stromgesetz, die Sie als Stromkonsumentin/-konsumenten oder Stromproduzierende direkt betreffen können. Welche Änderungen auf Sie zukommen, erfahren Sie auf Seite 12.

Entdecken Sie die bunte Vielfalt der Themen in dieser Sommerausgabe. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Mit sommerlichen Grüssen
Rolf Schröter
Geschäftsführer NetZulg AG



Impressum NetZulg Info

Ausgabe: 2024-2

Auflage: 9000 Expl.
Kostenlose Kundenzeitschrift, erscheint dreimal jährlich

Redaktion: NetZulg AG, Bernstrasse 138, 3613 Steffisburg
kooi AG, Paul Drzimalla

Bilder: NetZulg AG bs, Adobe Stock, zVg (Seite 04)

Druck: Gerber Druck AG, 3612 Steffisburg
gedruckt mit Strom aus 100% erneuerbaren
Energiequellen





Müheless gleiten auf zwei Rädern

Die Schweiz fährt elektrisch. Was für Autos noch eine Zukunftsvision ist, gilt für Velos schon heute. In diesem Schwerpunktartikel werfen wir einen Blick auf den Stand der Dinge bei den E-Bikes. Dabei stellen wir auch die Anbieter in Steffisburg vor und zeigen, wie sie die Pedal-E-Revolution erleben.

An einem schönen Sommertag kann man es landauf, landab hören: das Surren. Nicht Insekten stecken dahinter, sondern Maschinen. Die Rede ist natürlich vom E-Bike, das in der Schweiz einen beispiellosen Aufschwung erlebt hat. Es ist beinahe eine stille Revolution, was die Elektromobilität auf zwei Rädern in den letzten Jahren erreicht hat – nicht nur, weil das Motorsurren mit jeder Velogeneration leiser wird. Betrug der Anteil der E-Bikes an allen verkauften Velos in der Schweiz vor 20 Jahren noch weniger als 1 Prozent, waren es zehn Jahre später bereits 17 Prozent. Im Jahr 2023 lag die E-Bike-Quote bei den Neuverkäufen schon bei über 43 Prozent. Zahlen, von denen E-Autos bisher nur träumen können. Rund zwei Prozent der Pendlerinnen und Pendler im Espace Mittelland verwenden das E-Bike.

Wer sich heute für ein E-Bike interessiert, hat die Qual der Wahl. Es gibt Modelle mit Unterstützung bis 45 km/h, andere bis 25 km/h. Vor allem die langsameren E-Bikes unterscheiden sich sehr in der Stärke der Motoren und der Akku-Grösse. So gibt es inzwischen auch vergleichsweise filigrane und leichte E-Bikes, die ihren sportlichen Fahrerinnen und Fahrern nur ganz wenig unter die Arme respektive die Pedale greifen. Nicht nur auf der Strasse haben die Stromvelos ihren Siegeszug angetreten, auch Mountainbikes kommen immer öfters mit Tretunterstützung daher. Und sogar die windschnittigen «Gümmeler» haben heute Rennvelo-Modelle

zur Auswahl, die ihnen beim Kampf gegen Höhenmeter und Gegenwind zur Hilfe kommen. ABS, GPS und App-Anbindung halten langsam, aber sicher Einzug in die E-Bike-Welt.

Im Land der E-Bike-Pioniere – schliesslich gab es in der Schweiz mit Flyer den ersten reinen E-Bike-Hersteller, und das schon 1995 – ist das unterstützte Pedalen heute reglementiert. Allgemein dürfen E-Bikes erst ab 14 Jahren gefahren werden. Bis 16 Jahre müssen die Fahrerinnen und Fahrer auf jeden Fall einen Führerschein der Kategorie M haben, bei den Modellen mit Unterstützung bis 25 km/h entfällt dieser. Bei den schnellen E-Bikes gilt Helmpflicht, seit 2024 muss zudem ein Tacho angebracht sein. Auch das Kontrollschild und einen Rückspiegel braucht es nur für die schnellen Elektrovelos. Tagfahrlicht vorne ist für alle E-Bikes seit 2022 Pflicht.

Und der Stromverbrauch?

Der variiert mit Fahrweise und Gewicht von Fahrerinnen oder Fahrer. Typische Akkus haben zwischen 300 und 800 Wattstunden Kapazität, was etwa einem Waschgang eines modernen Geschirrspülers entspricht. Nur kommen die einen mit dieser Ladung 100 Kilometer weit, die anderen nur 20. Die Devise, die wir und auch die auf den folgenden Seiten porträtierten Händler Ihnen ans Herz legen wollen, lautet deshalb: Probieren Sie's aus.



René Hefti ist Radsportler durch und durch. Und so ist es dem Inhaber und Geschäftsführer des Bikecenters Steffisburg wichtig zu betonen, dass Velofahren gesund sei und fit mache – auch mit Motor. Und fitnessorientiert sind viele seiner Kundinnen und Kunden, die sich für E-Bikes interessieren (das Bikecenter führt die E-Bike-Marken Trek, Diamant und Price). Da hat zum Beispiel die Mehrheit in der Bike-Gruppe auf Elektrounterstützung umgestellt, und man selbst möchte auch so unbeschwert mitfahren. Dies seien oft Leute, die ihr Leben lang in der Freizeit Velo gefahren sind und nun dank Motor wieder die selben Touren fahren könnten wie früher. Aber auch junge Leute kommen ins Bikecenter und fragen nach E-Bikes. Etwa Lernende, die die moderne Alternative zum Töffli suchen; oder Mountainbike-Fans, die ihren Lieblingstrail statt einmal lieber dreimal fahren möchten. Der E-Antrieb macht's möglich.

Bei E-Bike-Interessentinnen und -Interessenten fragt René Hefti nach: Wo wird das Velo bewegt, welche Reichweite und Motorstärke braucht man wirklich? In der Stadt seien 45km/h, wie sie manche Modelle böten, schlicht nie gefordert. Ein Velo mit 25km/h und starkem Motor bringe je nachdem für weniger Geld mehr Komfort. Und die grossen Batterien mancher E-Mountainbikes würden zwar viel Reichweite gewähren, dafür aber das Velo vergleichsweise schwer machen. Schiebepassagen würden dann zwar noch drinliegen, Tragepassagen aber kaum mehr. Allgemein rät René Hefti zur Probefahrt. Die meisten seien danach überzeugte E-Bikerinnen und E-Biker.

«Velofahren hält gesund und fit – auch mit Motor.»



Bikecenter
Zulgstrasse 111
3613 Steffisburg
033 437 30 12
www.bikecenter.ch

Öffnungszeiten
Di–Fr 08:00–12:00, 13:30–18:30
Sa 08:00–14:00

In die Wartung müssten die E-Bikes nicht häufiger als Fahrräder ohne Motor. Allerdings hätten gerade Pendler-E-Bikes sehr hohe Jahreskilometerzahlen, was sich auch beim Verschleiss bemerkbar mache. Da zeigt sich, wie wichtig das E-Bike im Alltag ist.



Wer das Geschäft von Bruno Lira betritt, erkennt, dass hier jemand Zweiräder mit Herzblut verkauft. E-Bikes machen bei Lira Velo & Roller nach Schätzung des Inhabers inzwischen etwa die Hälfte aller Veloverkäufe aus. Bewusst hat sich Bruno Lira dabei für Alltags- und Trekkingmodelle entschieden, die er von den Marken Bergamont, Bixs und Wheeler vertreibt. Es seien keine Prestigeobjekte, betont Lira, sondern Alltagsvelos, die er verkaufe. So frage er die Kundinnen und Kunden, die sich für ein E-Bike interessieren, auch zuerst, wo sie wohnen, welche Strecken sie fahren und wie viele Steigungen zu bewältigen seien. Die Interessentinnen und Interessenten seien bunt gemischt. Ältere Semester seien ebenso darunter wie junge Mütter und Väter, die einen Kinderanhänger ziehen wollten. Auch er selbst sei inzwischen vom E-Bike überzeugt, so Bruno Lira, nachdem zuerst seine Frau eines gekauft hatte. Einen Sonntagsausflug auf zwei Rädern – es gäbe fast nichts Schöneres, vor allem wenn der Motor alle steilen Hügel in der Umgebung «glättet».

«Ein Sonntagsausflug auf zwei Rädern ist noch schöner, wenn der Motor hilft.»

7

Als klassisches Zweiradgeschäft, das auch Motorroller anbietet, ist bei Lira Velo & Roller die Werkstatt genauso wichtig wie der Verkaufsraum. Auch den E-Bikes nimmt sich Lira und sein Team gerne an. TÜfteln, wie es bei Zwei-

Lira Velo & Roller
Bernstrasse 136
3613 Steffisburg
033 437 30 12
www.lira-velo-roller.ch

Öffnungszeiten
Di–Fr 08:00–12:00, 13:30–18:30
Sa 09:00–16:00



taktern noch gang und gäbe war, geht bei den modernen Fahrmaschinen allerdings nicht mehr. Dafür sei der Service computergestützt und direkt mit dem Hersteller abgestimmt. Wie alle E-Bike-Händler nimmt deshalb auch Bruno Lira nur Velos mit Motoren, bei deren Herstellern er einen Wartungsvertrag hat. An Discountervelos mit No-Name-Teilen könne er häufig nichts machen, so gerne es der Vollblutmechaniker auch würde. Doch zum Glück seien die meisten Kundinnen und Kunden wenn nicht prestigie-, ganz sicher qualitätsbewusst.



Stromvelo Steffisburg
 Glättemühleweg 15
 3613 Steffisburg
 031 782 10 82
www.stromvelo.ch

Öffnungszeiten
 Di–Fr 10:00–12:30, 13:15–18:15
 Sa 09:00–16:00

Von Weitem sieht man die Steffisburger Filiale von Stromvelo.ch. Das ist gewollt, erklärt Yves Weber, COO der Stromvelo-Gruppe (links im Bild oben, neben ihm Nadine Oberholzer, Leiterin der Filiale Steffisburg und Firmengründer Michael Oberholzer). Denn «Stromvelo», vor 14 Jahren bewusst als reines E-Bike-Geschäft gegründet, welches das E-Bike als Alternative zum Pendlerauto etabliert, soll von der Strasse aus erkannt werden. Eine Statistik, die Weber gerne zitiert: in Deutschland sei jede zweite Autofahrt kürzer als 5 Kilometer. Anfangs verkaufte das Unternehmen nur schnelle E-Bikes der Schweizer Marke Stromer. Inzwischen sind Flyer, Specialized und BMC dazugekommen. Allesamt Schweizer Marken, oder im Fall von Specialized eine mit Schweizer Engineering.

Inzwischen hat Stromvelo.ch auch die nichtelektrischen Velos seiner Marken im Portfolio. Doch der Fokus liegt auf dem E-Antrieb.

Besonders am Herz liegt Yves Weber die Testflotte von Stromvelo.ch. In Steffisburg stehen 25 E-Bikes bereit, die interessierte Kundinnen und Kunden bis zu drei Tage ausprobieren dürfen. Häufig, so Weber, kämen die Leute mit einem breiten Grinsen zurück. Wer das Fahren mit insbesondere den schnellen E-Bikes einmal erlebt habe, sei fürs Auto-Pendeln oft für immer verloren.

«Das E-Bike ist das ideale Fahrzeug zum Pendeln. Oder für die Feierabendtour in den Bergen.»

Doch Weber sieht noch einen zweiten Kreis von Nutzerinnen und Nutzern, der im Speziellen im Berner Oberland relevant sei: Leute, die den ganzen Tag im Büro oder Homeoffice verbringen und danach noch eine oder zwei Stunden Zeit, aber wenig Energie für eine Feierabendrunde hätten. Mit dem E-Mountainbike kämen diese Leute voll auf ihre Kosten. Die modernen Akkus und Antriebe machten heute vieles möglich, wovon man im Familienunternehmen bei der Gründung vor 14 Jahren nur träumen konnte. Man hat, so scheint es, auf den richtigen Drahtesel gesetzt.



Dass viele Verkäufe bei Hot-Trail an der Bar im Verkaufsraum stattfinden, sei dem von natur aus emotionalen Produkt geschuldet, erklärt Co-Geschäftsführer Daniel Kusy (im Bild links, neben ihm zuerst Geschäftspartner Thomas Ryser, dann Martin Iseli). Denn das seien zum Grossteil noch immer Mountainbikes. Hot-Trail kommt tief aus der Szene: Einst im Diemtigtal gegründet mit dem Ziel, den Bikepark am Wierhorn zu unterstützen, hat das Unternehmen seine Homebase inzwischen in Steffisburg. Den Wurzeln ist man treu geblieben, obwohl heute auch Alltags- und Kinderverlos verkauft werden. Und über alle Sparten hinweg etwa die Hälfte mit Motor, schätzt Daniel Kusy. Er selbst habe das Potenzial sofort erkannt, nachdem er die ersten E-Mountainbikes mit moderner Geometrie gefahren war. Und auch im Alltag pedalt er nur noch mit Motorunterstützung. Im Grossraum Thun sei man mit keinem anderen Verkehrsmittel schneller unterwegs, ist Kusy überzeugt.

«Dass E-Bikes für alte Leute sind, ist ein Vorurteil, welches auf dem Trail verschwindet.»

Im Sortiment führt Hot-Trail Alltags- und Kinderverlos der Marken Tour de Suisse und Woom sowie Mountainbikes von Kona, Mondraker und Yeti. Alles Marken für qualitätsbewusste Kennerinnen und Kenner also. Auffällig ist, dass gerade die E-Mountainbikes von Hot-Trail auf dem Papier

nicht immer Höchstwerte punkto Akkukapazität und Reichweite haben. Dafür fahren sie sich im Gelände umso agiler. Hier zeigt sich die Erfahrung der Hot-Trail-Mannen, zum Teil Ex-Bike-Profis. Auch Daniel Kusys Kundinnen und Kunden wüssten spätestens nach einer Probefahrt, was die modernen Motorenbikes können. Für die Zukunft sieht er dank moderner Batterietechnik die Grenzen zwischen leichten und normalen E-Bikes verschwinden sowie den Riemenantrieb gepaart mit Getriebe sich auch im Gelände durchsetzen. Zudem wünscht er sich Dämpfungstechnik, die besser auf Frauen ausgelegt ist. Doch die Velozukunft sieht er elektrisch-optimistisch.

Hot-Trail GmbH
 Unterdorfstrasse 25
 3612 Steffisburg
 033 525 28 80
 www.hot-trail.ch

Öffnungszeiten
 Di–Fr 09:00–12:00, 14:00–18:30
 Sa 10:00–16:00





07:15

Der Arbeitstag von Stephan Häusler beginnt mit dem Arbeitsrapport. Auf seinem Tablet findet er die aktuellen Aufträge, die es zu erledigen gilt. Bevor er loslegt, bespricht er die anstehenden Aufgaben mit seinen Team-Kollegen.

07:45

Das Material wird vorbereitet. Stephan nutzt den Elektro-Niederhubwagen «Ameise», um den Palettrahmen mit den benötigten Bauteilen im Lager zu holen.



08:30

Ein Befestigungsrahmen muss noch angepasst werden. Mit voller Konzentration erledigt Stephan diese Aufgabe in der NetZulg-Werkstatt

10:20

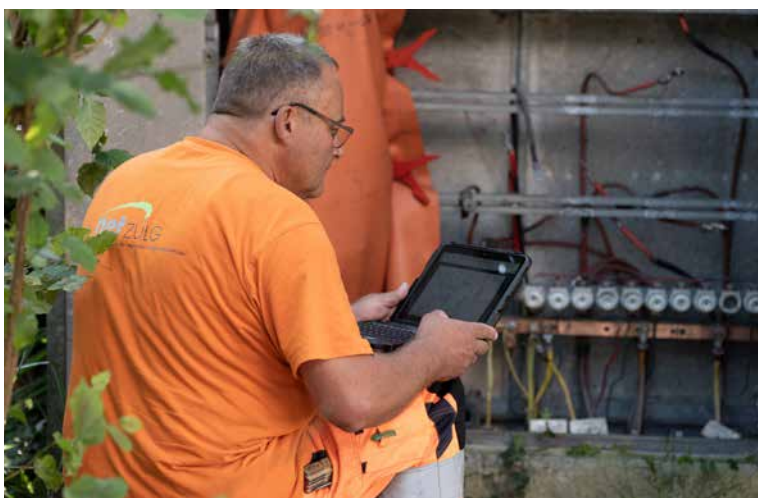
In den NetZulg-Einsatzfahrzeugen haben Stephan und seine Kollegen stets alle notwendigen Werkzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Materialien dabei. Hier nimmt Stephan ein Messband zur Hand, um die Platzverhältnisse für eine neue Zuleitung zu einer Transformatorstation auszumessen.



Mit Spannung an der Arbeit

Stephan Häusler
Netzelektriker

Als Netzelektriker erledigt Stephan eine Vielzahl von Aufgaben, die alle darauf abzielen, die Stromversorgung sicher und zuverlässig zu gewährleisten. Netzelektriker arbeiten im Team und sind für das Verlegen, Montieren, Reparieren, Warten und Ersetzen von Komponenten auf der Nieder- und Mittelspannungsebene des Stromnetzes zuständig. Die Netzelektriker der NetZulG AG spielen eine entscheidende Rolle dabei, dass die elektrische Infrastruktur reibungslos funktioniert und die Steffisburger Bevölkerung zuverlässig mit Strom versorgt wird.



14:40

Bevor der Umbau einer Verteilkabine beginnt, überprüft Stephan die Schaltzustände sorgfältig. Die notwendigen Pläne ruft er über sein Tablet ab. Zudem kann er direkt vor Ort Fotos des Objekts machen und diese dem Projektleiter zur weiteren Abstimmung übermitteln.

16:00

Wartungsarbeiten spielen eine zentrale Rolle im Aufgabenbereich von Stephan. Zum Beispiel werden Baustromanschlusskästen, die zur Stromversorgung von Baustellen dienen, regelmäßig überprüft, um ihre einwandfreie Funktion sicherzustellen.



«Ich schätze die Abwechslung, die mir meine Arbeit bietet.»

18:50

Den wohlverdienten Feierabend genießt Stephan mit seinem Hund «Balu» bei einem entspannten Spaziergang durch den Wald entlang der Aare.



Auswirkungen Stromgesetz

Am 9. Juni 2024 haben die Schweizer Stimmberechtigten über das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Mantelerlass) abgestimmt.

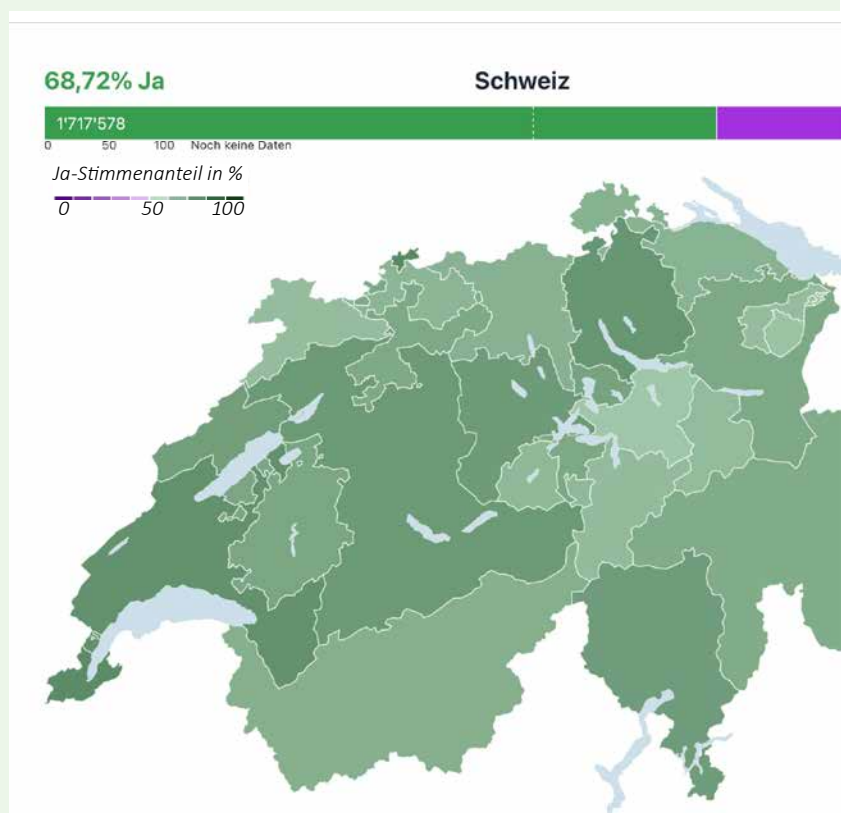
Das Abstimmungsergebnis (Grafik rechts) ist ein deutliches Bekenntnis zum Umbau unseres Energiesystems und formuliert einen klaren Auftrag, die vielen Projekte zum Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion jetzt umzusetzen.

Wir alle brauchen Strom. Wirtschaft und Gesellschaft sind auf eine sichere und allzeit funktionierende Stromversorgung angewiesen.

Das Stromgesetz in Zahlen

- **Ausbauziele generell:** Die erneuerbaren Energien ohne Wasserkraft sollen 35 TWh bis 2035 und 45 TWh bis 2050 liefern. Die Wasserkraft, das Rückgrat der Stromversorgung, soll ihre Produktion auf 37,9 TWh bis 2035 und auf 39,2 TWh bis 2050 steigern.
- **Ausbauziele Winterstromproduktion aus erneuerbaren Energien:** Sie soll bis 2040 um 6 TWh ausgebaut werden, wovon 2 TWh sicher abrufbar aus Speicherwasserkraft sein müssen. Entsprechende Projekte werden im Gesetz explizit aufgeführt.
- **Energieverbrauchsreduktion:** Der Energieverbrauch pro Person und Jahr soll bis 2035 um 13% und bis 2050 um 5% gegenüber 2000 gesenkt werden. Zudem soll der Stromverbrauch für die Versorgungssicherheit im Winter mithilfe von neuen Effizienzinstrumenten um 2 TWh reduziert werden.

Die Details der Umsetzung werden auf Verordnungsebene durch den Bundesrat festgelegt.



Quelle: BFS, Statistik der Abstimmungen



Neben den nationalen Zielen und umfangreichen, zusätzlichen Regulierungen für die Energieversorger gibt es im Stromgesetz einige Aspekte, die Sie als Stromkonsument/-konsumentin (und Produzenten/-produzentin) direkt betreffen können.



Das Stromgesetz vereinheitlicht die Einspeisevergütung für Solarstrom.

Anlagenbesitzende sollen in Zukunft mindestens den Marktpreis erhalten, zu dem ihr Strom an der europäischen Strombörse gehandelt wird. Um sie vor den täglichen Schwankungen der Börsenpreise zu schützen, wird der durchschnittliche Quartalspreis herangezogen. Zudem steht im Verordnungsentwurf, dass eine referenzpreisunabhängige Minimalvergütung für kleinere Anlagen gesichert sein soll. Im Versorgungsgebiet Steffisburg vergütet die NetZug AG aktuell 11,1 Rp./kWh.

Entscheidend ist die Entwicklung des Strompreises. In den vergangenen Jahren war der Marktpreis aufgrund der Energiekrise aussergewöhnlich hoch. Europa erhielt wegen des Ukraine-Krieges plötzlich deutlich weniger Gaslieferungen aus Russland, was den Strompreis auf bisher unbekannte Höhen steigen liess. Seitdem ist der Preis zwar wieder gesunken, liegt aber immer noch deutlich über den Tiefpreisen vor der Krise. Bleibt der Markt angespannt und der Strompreis weiterhin hoch, profitieren Besitzerinnen und Besitzer von Photovoltaikanlagen mit einer Marktpreisvergütung.



Wie sich mit dem Stromgesetz die Einspeisevergütung entwickeln wird, ist offen. Sicher ist, dass sie volatil wird.

Beteiligung: 45,39%

31,28% Nein

781'840



Das Stromgesetz erweitert die gemeinsame Solarstromnutzung.

Lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) ermöglichen es, selbst erzeugten Solarstrom über das öffentliche Netz innerhalb eines Quartiers oder auch einer Gemeinde zu nutzen und zu teilen. Endverbrauchernde, Erzeugende von Strom aus erneuerbaren Energien sowie Betreiberinnen und Betreiber von Speichern können Mitglied einer LEG werden.

Die LEG hat spezifische Anforderungen: die Photovoltaik-Leistung soll mindestens 20% der Gesamtanschlussleistung aller Mitglieder betragen und die Produktionsanlage jährlich mindestens 500 Betriebsstunden erreichen. Ein Anschluss ist nur an eine LEG erlaubt.



Wann die Bildung einer Lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) möglich ist, ist derzeit unklar. Sicher ist, dass Sie von uns weiter informiert werden.



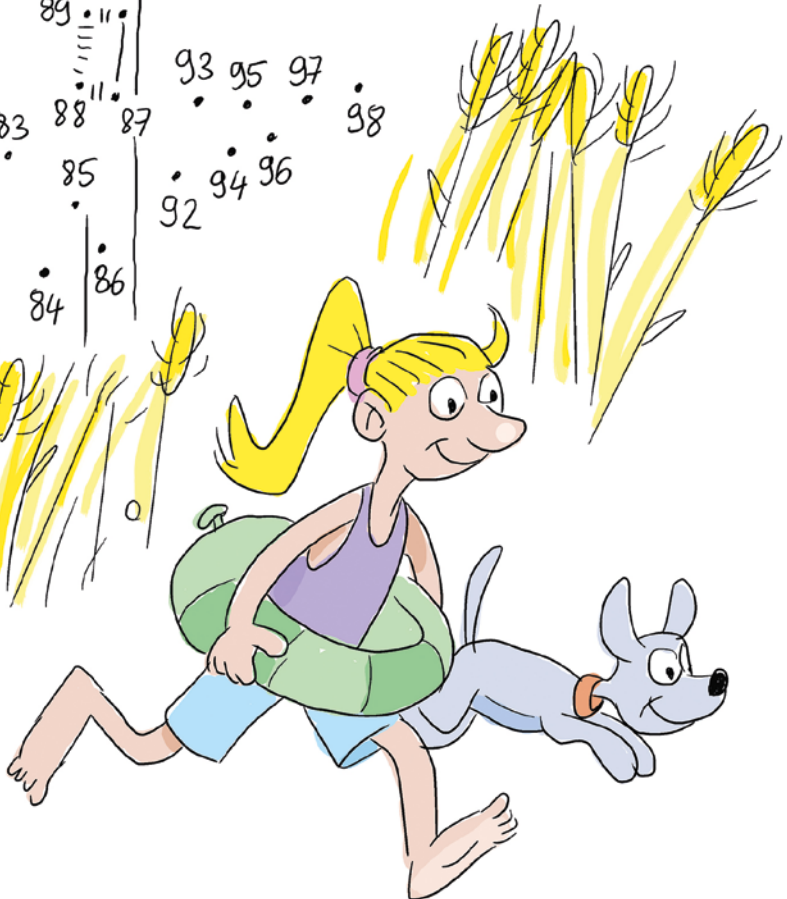
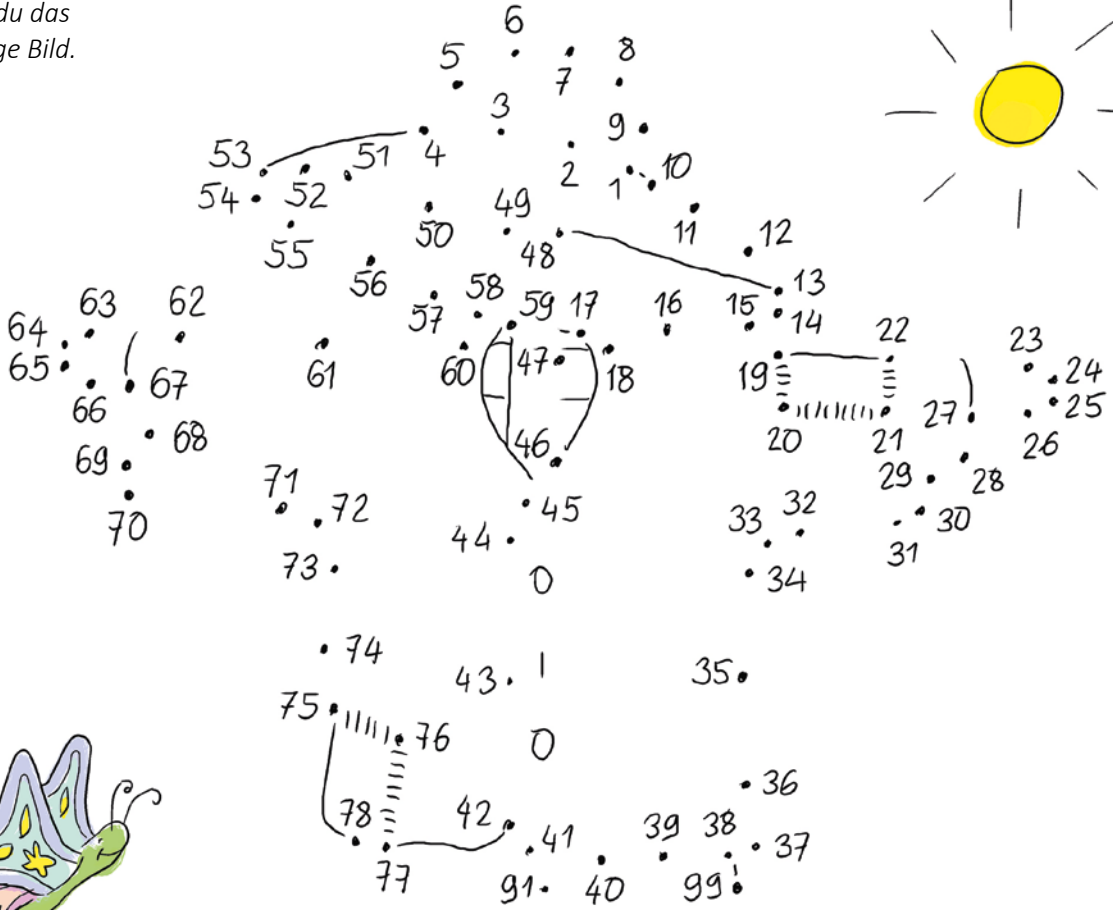
Das Stromgesetz fördert die Wirtschaftlichkeit von Speicherlösungen.

Stromspeicher geniessen besondere Befreiungen vom Netznutzungsentgelt. Reine Speicher ohne Endkunden sind vollständig befreit. Speicher mit Endverbrauch können auf Antrag des Betreibers das Netznutzungsentgelt zurückerstattet bekommen. Bei stationären Speichern wird nur jene Menge rückerstattet, die vorher aus dem Netz geladen wurde. Bei mobilen Speichern (Elektrofahrzeug mit bidirektionalem Laden) wird die gesamte Energie berücksichtigt.



Speicherlösungen erweitern die Möglichkeit, selbst produzierten Solarstrom optimal zu nutzen. Sicher ist, dass diese Lösungen wirtschaftlich sein müssen.

Wenn du alle Punkte der Reihe nach verbindest, erkennst du das vollständige Bild.



Auflauf (franz.)	Schiffsanlegeplatz	Linie, Gerade			Ort vor Luzern	Vorn. des Schauspielers Gallo †		erzielte Verkaufssumme		schwarzer Bergkristall	Init. der Schauspielerin Blanc †	Nichtfachleute		US-Filmstar (Brad)	Vorfahr	Irrtümer (lat.)	kant. Auto-Z.	
↳	▼					Alltag	▶		7	▼	▼	▼			▼	▼	▼	
Eigentum		Abk.: Register- tonne	▶		Gesandter, Attaché	▶						1		Initialen des Malers Giger	▶			
↳				8	kurz für: an das		Planeten- umlauf- bahn	▶					männl. Artikel (3. Fall)				Kapital- ertrag	
Hühner- vogel		über- legen (sich ...)	▼		Vorn. des Schau- spielers Grant	▼		enthalt- samer Mensch	▶		Regie- rungs- mitglied	▼	Vorn. des 'Bond'- Autors Fleming	▼	Abk.: Aufsichts- rat	▶		
↳			6				med.: Schlaf- losigkeit	▶							zweit- grösste Hawaii- Insel			
Lied	am ge- nannten Ort		deutsche Gross- handels- kette	▶	Brauch, Gewohn- heit (lat.)	▶		chem. Zeichen für Nickel	▶			Haupt- stadt von Jordanien	▶					
↳	▼	3				nicht einges- chaltet	▶	lästige Marotte		betrieb- sam	Fremd- wortteil: nicht	▶		seeli- scher Schock		schlecht gelei- stete Arbeit		
bilden- de Kunst	▶											Confoe- deratio Hel- vetica	▶	süd- amerik. Sprach- familie				
engl.: Schluss	▶			Über- zeugung, Zu- versicht	▶	Signatur, Namens- zug	▶									4		
↳	▶				franz.: Seele, Geist			Kosaken- führer	▶		dumm	▶		Seh- organ		letzter Umlaut	▶	
aus tiefem Herzen			kürzlich fertigge- stelltes Gebäude	▶		weisse Herbst- rübe (schweiz.)	▶						kurz für: auf das	▶			strategi- sches Vor- gehen	
Küsten- land- schaft in Vietnam	▶					Nieder- schlag	▶		Musiker- gruppen (engl.)	▶			männl. Vorname		bau- schiges Gewebe			
kleinste Schmutz- partikel	Pferde- gang- art	besitz- anzei- gendes Fürwort	▶				Kw.: Abonne- ment	▶			Vorn. der Krimi- autorin Christie	▶						
↳	▼		2		Gegen- teil von glatt	▶	Nacken- haare des Pferdes	▶					süd- schweiz. Kanton (Abk.)	▶	ehem. Skiren- star (Sonja)	▶	franz.: nach Art von	
span.: nichts		Land- schafts- form	▶											Eisen- bahn- Alpen- transit				
↳				Initialen Ein- steins	▶		Abk.: Nord- dakota (USA)	▶		Volks- schau- spielerin (Ines) †	▶							
Verlet- zungs- folge	▶							Existenz	▶					Flug- abwehr- kanone (Kw.)	▶			

- 1 2 3 4 5 6 7 8

Gewinnen Sie eine von fünf SteffisCard im Wert von je CHF 20.00

Senden Sie das Lösungswort an
NetZulg AG, Bernstrasse 138, 3613 Steffisburg oder
verwenden Sie das Formular auf: www.netzulg.ch/raetsel

Anrede Frau Herr keine Angabe

Vorname, Name

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Lösungswort

Bedingungen: www.netzulg.ch/raetsel Einsendeschluss: 7. Oktober 2024



LADESTROM



LADESTROM

die einfache und gesamtliche
Ladelösung für E-Mobilität.

Der Kanton Bern unterstützt die Erschliessung von nicht öffentlichen Parkplätzen in Einstellhallen mit einem Förderbeitrag von bis zu CHF 250.00 pro Parkplatz.

Mehr Informationen:

